

MONUMENTA
GERMANIAE

aber die Fortsetzung der Neurologie germanica ist nicht viel be-
 freundlicher zu beurteilen. Er war mir gelungen für Mainz
 Köln, Magdeburg, Breslau zu gewinnen, aber alle
 drei haben sie abgelehnt, nachdem sie mich längere Zeit
 vertröstet hatten, wieder zurückgegeben mit der Bitte ihre
 Antiquarkäufe zu sehr in Anspruch genommen werden.
 Die Bearbeitung von Magdeburg hat nun Hr. Archivar Dr.
 Willebrand übernommen, und nach allem, was ich über ihn
 höre, ist er da in den besten Händen, und es ist richtig davon
 gegangen. Die Neurologie von Mainz habe ich einem jun-
 gen Dr. F. Timmann übertragen, da mir von Herrn Tempel als
 besonders dafür geeignet warm empfohlen worden ist. Köln
 bleibt noch zu regeln.

Dem Schlussband des Buches antiquissima hat Hr. Vollmer
 wesentlich gefördert, das Material ist in der Hauptsache ge-
 sammelt und nur noch nicht gleichmäßig durchgearbei-
 tet. Da unter den ^{höchsten} ~~besten~~ Verhältnissen in eine Drucklegung
 vorläufig noch nicht zu denken ^{war} ist, hat er das Tempo ge-
 lüßt erheblich verlangsamt.

Der Schlussfascikel des Portus Carolini liegt mit Datum
 1920 bis auf einige Kleinigkeiten druckfertig da, in ist vor
 einem Jahr in Aussicht gestellt. Damit ist das Unternehmen,
 dessen erster Band vor jetzt 40 Jahren erschien, dem
 Abschluss nahe. Band I erschien 1884, II, 1896, III, 1897,
 worauf dann durch die bekannten Verhältnisse ein Stillstand
 von 10 Jahren eintrat. In den ersten Kriegsjahren konnte der
 zweite Fascikel von II erscheinen, darauf hat durch meine
 Zinberufung ein neuer Stillstand von 4 1/2 Jahren ein, dessen
 ist es mir eine Freude, dass es mir gelungen ist in
 den letzten 2 Jahren mit dem Schlussfascikel fertig zu
 werden. Ich habe ^{freue mich} ~~begehrt~~ ^{dass es möglich ist} ~~begehrt~~ ^{ist} ~~begehrt~~ ^{ist}
 dass jetzt mit dem Druck ^{zu} ~~begehrt~~ ^{begehrt} ~~begehrt~~ ^{begehrt}
 dieses Supplement fascikel bringt zunächst Beiträge
 zu Albin, Paulus Diaconus, Paulinus v. Agyr. Egi, Augu-
 bin, Dicit, Sacerd, Hubert, Florus, Nico, Agius von
 Corvey. Dann kommen die ungedruckten Miracula Ag-
 nina, die ebenfalls ungedruckte Vita Marcelli Diaconi, die
 von Ponsard gefundene Passio Quirini, die Elevatus fide-
 liti, das kleine Stück einer ungedruckten Vita Ausbrati.

Darauf folgen ziemlich viele Titel, namentlich
 Epitaphien, neu. die Papstepitaphien des 9 Jh., aus Thelm,
 Jannitz, Franconick, Deutschland. Dem Schluss bilden
 eine ganze Reihe kleinerer und größerer Gedichte, z.T. ungedr.